Bericht aus den USA und Berlin vom 08. November 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

was für eine Woche mit dem **Aus für die Ampel** und der **Rückkehr von Donald Trump in das Weiße Haus**!

Doch während ich am Mittwochabend den Bruch der Ampel-Bundesregierung, inklusive des meiner Meinung nach völlig stillosen Rauswurfs der FDP – und insbesondere von Bundes-Finanzminister Christian Lindner – nur aus der Ferne verfolgen konnte, war ich beim anderen historischen Ereignis dieser Woche mittendrin:

Am Dienstag waren ***insgesamt 244 Millionen Amerikanerinnen und Amerikaner dazu aufgerufen, den 47. Präsidenten der Vereinigten Staaten – und zudem den insgesamt 119. Kongress, der aus Senat und Repräsentantenhaus besteht – zu wählen.*** Das Ergebnis ist bekannt und zumindest meiner Meinung nach unerwartet klar: Donald Trump kehrt nach vier Jahren ins Weiße Haus zurück. Dabei konnte er nicht nur eine große Mehrheit der Bundesstaaten, sondern auch knapp 5 Millionen Stimmen mehr als seine Demokratische Kontrahentin Kamala Harris auf sich vereinigen, während seine Republikanische Partei beide Kammern des Senats gewann.

Für mich persönlich war es ***eine sehr große Ehre, diese Wahlen als offizieller Wahlbeobachter der OSZE unmittelbar vor Ort beobachten und verfolgen zu können***. Eingesetzt war ich in der größten Stadt des so genannten „Swing States“ Wisconsin – in ***Milwaukee.*** Hier stattete ich gemeinsam mit meiner Abgeordnetenkollegin Sara Conti aus San Marino – 15 Wahllokalen einen Besuch ab und überzeugte mich vom korrekten Ablauf der Wahlen.

Begonnen hatte meine Mission als Wahlbeobachter allerdings in der US-amerikanischen ***Hauptstadt Washington.*** Die beeindruckende Hauptstadt, in der wir umfangreiche Einführungen in unsere Aufgaben erhielten und im Rahmen unserer Mission während eines Informationsgesprächs auch den ***Deutschen Botschafter, Herrn Andreas Michaelis trafen.***

Gerade mit Blick auf das **Aus für die Ampel-Bundesregierung** und den noch offenen Zeitpunkt von Neuwahlen, wird es nun interessant sein, was die Wahl von Donald Trump für Deutschland und Europa bedeutet. Schließlich sind die USA unser wichtigster Verbündeter und ein zentraler Handelspartner. ***Etwas mehr dazu finden Sie auf Seite 3.***

Seit dem gestrigen Donnerstagnachmittag bin ich nun wieder in Berlin und habe so – gerade zum wichtigen Zeitpunkt – einen guten Teil der vorherrschenden ***Wechselstimmung*** mitbekommen und konnte zudem auch heute Vormittag an einer ***Sonderfraktionssitzung*** zu den jüngsten Entwicklungen teilnehmen.

Zum Ende dieser sehr außergewöhnlichen Woche wünsche ich Ihnen ein schönes Herbst-Wochenende – Ihr

Volker Mayer-Lay

Volker Mayer-Lay MdB Platz der Republik 1 11011 Berlin Telefon: 030 227 74123 E-Mail: volker.mayer-lay@bundestag.de

Wir in Amerika

Im Folgenden finden Sie einige Impressionen aus den USA.

Vor dem Kapitol in Washington.

Mit dem Deutschen Botschafter Andreas Michaelis.

Vor dem weltbekannten Washington-Monument.

Der Kontakt mit den Amerikaner war ausnahmslos sehr freundlich und herzlich!

Mit meiner Team-Partnerin Sara Conti aus San Marino ging es in insgesamt 15 Wahllokale in ganz Milwaukee.

<u>Links:</u> das vollständige „Beobachter-Team Milwaukee“ am Dienstagabend nach Ende der Wahl – bei einem Feierabendbier in einer der zahlreichen Brauereien der Stadt.

Volker Mayer-Lay MdB

Bericht aus den USA und Berlin vom 08. November 2024

CDU

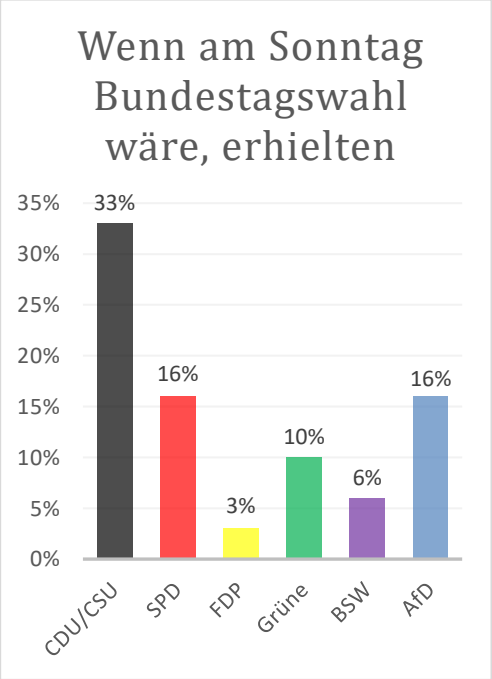
Themen der Woche

Was bedeutet die erneute Wahl von Donald Trump für uns und Deutschland

Amerika hat gewählt und sich und mit einer ***sehr deutlichen Mehrheit erneut für Donald Trump als Präsidenten*** ausgesprochen. Das gilt es zu akzeptieren und dem Sieger zu gratulieren. Bei vielen Menschen – auch in Deutschland – führt diese Wahl vor allem zu Sorgen oder Zukunftsängsten. ***Ich hingegen sehe hier auch Chancen und Hoffnungen.*** Denn die vielen Begegnungen und Gespräche, die ich in dieser Woche mit ganz normalen Menschen in den USA führte, haben mir gezeigt: ***Die Verbindung zwischen den USA und Deutschland wird sehr hoch geschätzt.*** Wo immer ich auch hin kam, wurde über die deutsch-amerikanische Freundschaft gesprochen. Der Empfang war stets herzlich. „Wir müssen Seite an Seite stehen", hieß es. Und dies von Menschen aus beiden politischen Lagern. ***Klar ist:*** ***Deutschland und Europa werden sich unter Trump – wie auch während seiner ersten Amtszeit – deutlich mehr selbst anstrengen müssen, um die transatlantischen Beziehungen in einem guten Zustand zu halten.*** Wichtig ist, dass gerade die Bundesregierung hier mit Klarheit, starker Stimme aber auch mit Verlässlichkeit auftritt. Also eben gerade nicht so, wie die ehemalige Ampel. Denn die Zeit, in der sich Deutschland – und große Teile Europas – hinter den USA verstecken konnten, und sicherheitspolitische Interessen nachrangig behandeln konnte, ist schon länger vorbei. Das wäre auch unter Kamala Harris nicht anders gewesen!

Das Ende der Ampel – ein überfälliger Schritt

Nun ist es also passiert: ***das „Experiment Ampel" ist gescheitert!*** Nach den letzten Monaten, die von permanentem Streit und innerer Zerrissenheit geprägt waren, muss man sagen: ***es war höchste Zeit.*** Nun brauchen wir Neuwahlen – und zwar so schnell wie möglich! Dass es zum Bruch der Koalition gekommen ist, verwundert letztlich nicht, aber der Stil des Ganzen ist meines Erachtens unwürdig. Insbesondere das Vorgehen von Olaf Scholz wirft Fragen auf. ***Wichtig ist, dass unser Land*** gerade auch mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen und Krisen – in Deutschland selbst, in Europa oder gar auf der Welt – ***handlungsfähig sein bzw. bleiben muss.*** Deshalb gilt es nun schnell zu handeln und das Ganze nicht in unverantwortlicher Weise bis März kommenden Jahres hinauszuzögern. Die von Scholz ins Spiel gebrachte Variante einer ***vorübergehenden Minderheitsregierung ist nicht praktikabel!*** Deshalb muss er die Vertrauensfrage so schnell wie möglich stellen und somit ***Neuwahlen deutlich vor März 2025*** ermöglichen. Klar ist: die Union steht bereit, politische Verantwortung zu übernehmen – aber nicht als Ersatzspieler in einer auseinanderbrechenden Mannschaft. ***Nun liegt der Ball bei den Bürgerinnen und Bürgern!***



Quelle: Forsa, 05.11.2024

Zitat der Woche

"Nach seiner Regierungserklärung nächsten Mittwoch im Bundestag wäre eine gute Gelegenheit für den Bundeskanzler, das Parlament über die Vertrauensfrage abstimmen zu lassen."

Friedrich Merz, als Vorsitzender der Unionsfraktion als Reaktion auf das Ende der Ampel-Bundesregierung.

Terminauswahl

Sa.,	**09.11. bis So., 10.11.2024**	**Klausurtagung der CDU Kreistagsfraktion in Bregenz.**
So.,	**10.11.2024**	**Kreisjahreshauptversammlung der Jungen Union Bodenseekreis in Hagnau.**
So.,	**10.11.2024**	**Oberbürgermeisterwahl in Überlingen.**
Mo.,	**11.11.2024**	**Martini-Sitzung der Historischen Narrenzunft Markdorf.**

Volker Mayer-Lay MdB Platz der Republik 1 11011 Berlin Telefon: 030 227 74123 E-Mail: volker.mayer-lay@bundestag.de